

# Aufklärungsversammlung



Rheinland-Pfalz

Dienstleistungszentrum  
Ländlicher Raum Eifel

für die Gemeinden Jucken und Zweifelscheid



15.11.2011: Karlshausen, Herbstmühle, Hütten in Karlshausen

16.11.2011: Jucken, Zweifelscheid in Jucken

# Aufklärungsversammlung Jucken/Zweifelscheid



Rheinland-Pfalz

DIENSTLEISTUNGSZENTRUM  
LÄNDLICHER RAUM EIFEL

## Das Projektteam im DLR Eifel :

Edgar Henkes	Abteilungsleiter Landentwicklung / BO
Michael Loser	Gruppenleiter Bodenordnung
Bernhard Göbels	Sachgebietsleiter Vermessung (PU)
Friedrich Hüllen	Sachgebietsleiter Vermessung
Helmut Nober	Sachbearbeiter Vermessung
Michael Ehleringer	Sachgebietsleiter Verwaltung
Helmut Jüngels	Sachgebietsleiter Bau
Olaf Linke	Sachgebietsleiter Landespflege
Stefan Freuen	Sachgebietsleiter Agrarwirtschaft

# Aufklärungsversammlung Jucken/Zweifelscheid



Rheinland-Pfalz

DIENSTLEISTUNGSZENTRUM  
LÄNDLICHER RAUM EIFEL

## Gliederung

- |  |                             |
|--|-----------------------------|
| 1. Zweck und Ablauf der Veranstaltung                | Herr Henkes                 |
| 2. Ergebnisse der Projektbezogenen Untersuchung (PU) | Herr Jüngels<br>Herr Göbels |
| 3. Ziele der Bodenordnungsverfahren                  | Herr Loser<br>Herr Linke    |
| 4. Gebietsabgrenzung                                 | Herr Hüllen                 |
| 5. Verfahrensart / Ablauf Bodenordnungsverfahren     | Herr Henkes                 |
| 6. Besonderheiten innerhalb der Ortslagen            | Herr Henkes                 |
| 7. Kosten und Finanzierung                           | Herr Henkes                 |
| 8. Rechtliche Hinweise / Pachtverhältnisse           | Herr Ehleringer             |
| 9. Serviceleistungen                                 | Herr Ehleringer             |
| 10. Fragen / Diskussion                              | Herr Henkes                 |

# Aufklärungsversammlung Jucken/Zweifelscheid



Rheinland-Pfalz

DIENSTLEISTUNGSZENTRUM  
LÄNDLICHER RAUM EIFEL

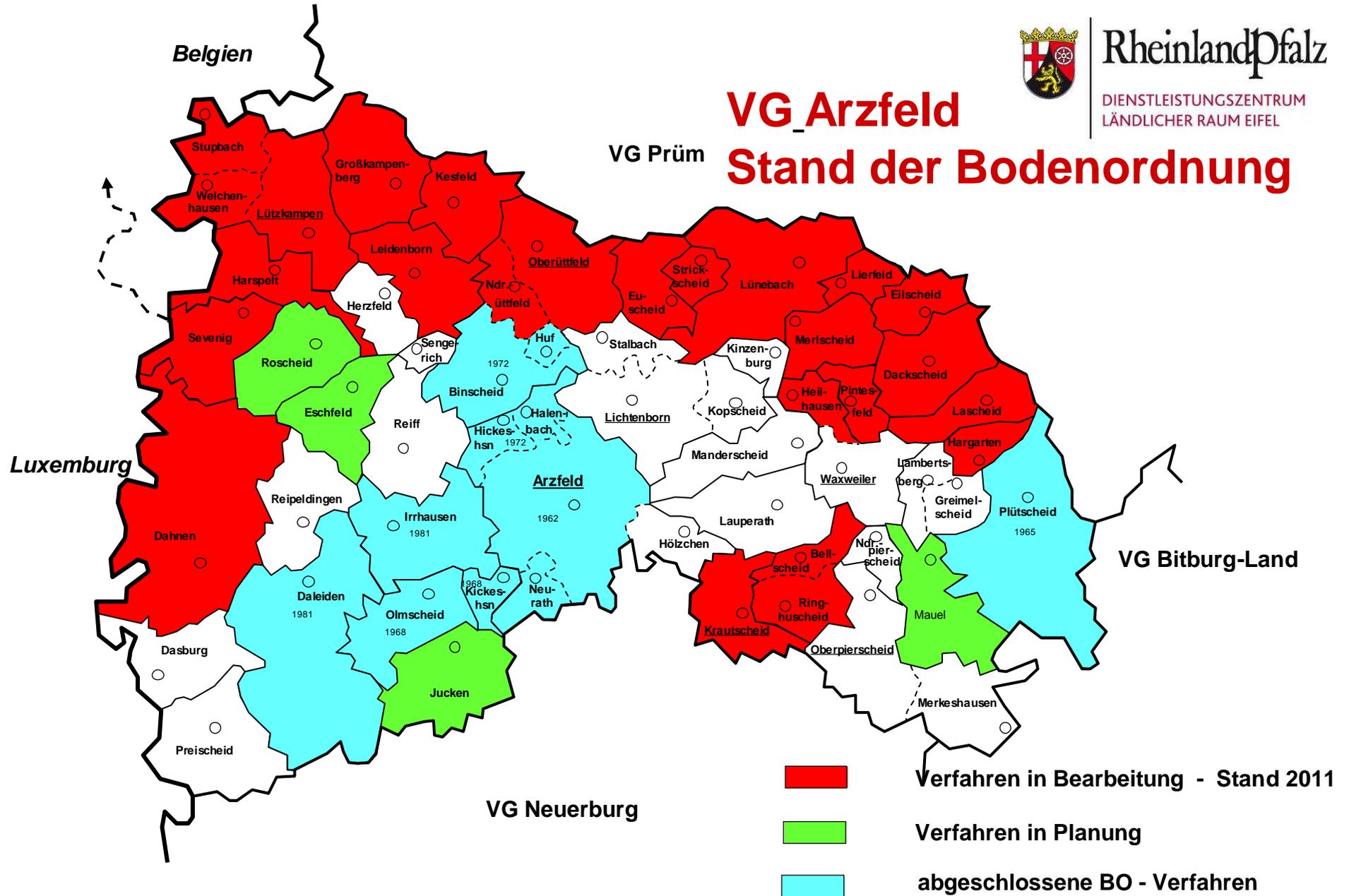
- **Feststellung, dass zur heutigen Aufklärungsversammlung form- und fristgerecht eingeladen wurde**
- **Bekanntmachung erfolgte in der 44. KW im Mitteilungsblatt VG Arzfeld und VG Neuerburg**





# VG\_Arzfeld

## Stand der Bodenordnung





# Aufklärungsversammlung Jucken/Zweifelscheid



Rheinland-Pfalz

Dienstleistungszentrum  
Ländlicher Raum Eifel

## Gliederung

- |  |                             |
|--|-----------------------------|
| 2. Ergebnisse der Projektbezogenen Untersuchung (PU) | Herr Jüngels<br>Herr Göbels |
| 3. Ziele der Bodenordnungsverfahren                  | Herr Loser<br>Herr Linke    |
| 4. Gebietsabgrenzung                                 | Herr Hüllen                 |
| 5. Verfahrensart / Ablauf Bodenordnungsverfahren     | Herr Henkes                 |
| 6. Besonderheiten innerhalb der Ortslagen            | Herr Henkes                 |
| 7. Kosten und Finanzierung                           | Herr Henkes                 |
| 8. Rechtliche Hinweise / Pachtverhältnisse           | Herr Ehleringer             |
| 9. Serviceleistungen                                 | Herr Ehleringer             |
| 10. Fragen / Diskussion                              | Herr Henkes                 |

# Ergebnisse der PU



## Wegenetz gesamtes PU-Gebiet

	Gesamtlänge	Asphaltwege	Schotter-/Erdwege
Herbstmühle	9,4 km	1,0 km	8,4 km
Hütten	15,5 km	2,3 km	13,2 km
Jucken	27,3 km	7,9 km	19,4 km
Karlshausen	33,8 km	6,1 km	27,7 km
Leimbach	14,3 km	2,8 km	11,5 km
Scheitenkorb	10,2 km	3,1 km	7,1 km
Zweifelscheid	7,1 km	2,3 km	4,8 km
<b>Wegenetz insgesamt</b>	<b>117,6 km (100 %)</b>	<b>25,5 km (22 %)</b>	<b>92,1km (78 %)</b>

# Ergebnisse der PU



## Wegenetz Jucken

### Asphaltwege:

- ca. 8 km - Breite 3,0 m
- 1977, 1984, 1994 bzw. 2000 ausgebaut
- an älteren Wegen Risse, Setzungen vorh. → Verstärkung erf.

### Schotter/Erdwege:

- Zustand sehr unterschiedlich
- Linienverlauf in LN teilweise ungünstig
- Trassen in FN zu schmal

### Erschließung:

- weitgehend vorh.
- jedoch sowohl in LN als auch in FN Ergänzungen erforderlich.

# Ergebnisse der PU



## Wegenetz Zweifelscheid

### Asphaltwege:

- 2,3 km - Breite 3,0 m
- 1968, 1977 bzw. 1980 ausgebaut
- auf ca. 2/3 der Länge Risse, Setzungen vorh. → in Teilbereichen Verstärkung erf.

### Schotter/Erdwege:

- fester Untergrund → guter Zustand
- Linienverlauf in den LN teilweise ungünstig
- Trassen in den FN zu schmal

### Erschließung:

- LN → weitestgehend erschlossen, nur wenige Ergänzungen erf.
- FN → größere Ergänzungen erforderlich

# Ergebnisse der PU



Rheinland-Pfalz

DIENSTLEISTUNGSZENTRUM  
LÄNDLICHER RAUM EIFEL

## Maßnahmen am Wegenetz

- **Anlage von Ausweichstellen**
- **Anlage von Holzlagerplätzen**
- **Überführung in öffentliches Eigentum**
- **Kosten für Wegebau: ca. 700 €/ha**

# Ergebnisse der PU

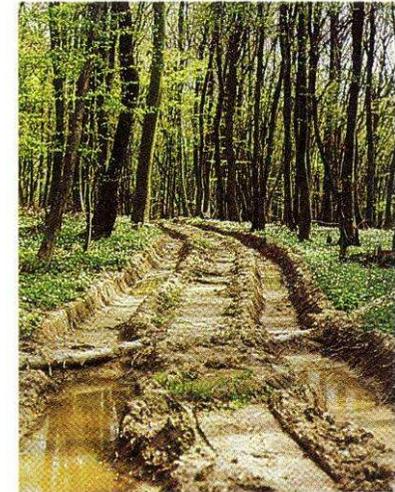


Rheinland-Pfalz

Dienstleistungszentrum  
Ländlicher Raum Eifel

## Probleme im Wald:

- ⊗ ungünstige Grundstücksformen
- ⊗ Besitzersplitterung
- ⊗ tlw. unzureichende Erschließung/Privatwege
- ⊗ fehlende Abmarkung/Grenzsicherheit
- ⊗ Örtlichkeit und Kataster stimmen nicht überein



**neue Wertschätzung des Waldes ⇒ Ziel:**

→ „Mobilisierung der Holzvorräte im Kleinprivatwald“



# Ergebnisse der PU



Rheinland-Pfalz

DIENSTLEISTUNGSZENTRUM  
LÄNDLICHER RAUM EIFEL

## Zustand des Liegenschaftskatasters

- Urvermessung von 1827/61
- nicht einwandfrei
- Erhaltung der Abmarkung mangelhaft

**→ Eine flächendeckende Neuvermessung ist daher unbedingt erforderlich !**



## 66 Stellen wurden beteiligt u. a.

- Landwirtschaftliche Berufsvertretung
- Kreisverwaltung Eifelkreis Bitburg-Prüm
- Verbandsgemeinde Neuerburg
- betroffene Ortsgemeinden
- SGD Nord/Referate 41, 42, 34
- LBM Gerolstein
- Katasterverwaltung
- Finanzverwaltung
- Forstamt Neuerburg
- Landesamt für Denkmalpflege
- Naturschutzverbände
- Planungsgemeinschaft „Region Trier“

# Ergebnisse der PU



Rheinland-Pfalz

Dienstleistungszentrum  
Ländlicher Raum Eifel

## Fazit

### ❶ Flurverfassung entspricht nicht mehr den heutigen Anforderungen

- **Besitzersplitterung**
- **Schlaglängen**
- **Schlaggrößen und -formen**
- **Erschließung, Wegenetz**
- **Pachtstrukturen**
- **Rechtssicherheit, Vermessung, Abmarkung**
- **Regulierungsbedarf in der Ortslage**



→ **Bodenordnung ist daher notwendig**

### ➤ **Gemarkung fit machen für die Zukunft**

# Aufklärungsversammlung Jucken/Zweifelscheid



Rheinland-Pfalz

Dienstleistungszentrum  
Ländlicher Raum Eifel

## Gliederung

- |  |                 |
|--|-----------------|
| 3. Ziele der Bodenordnungsverfahren              | Herr Loser      |
|  | Herr Linke      |
| 4. Gebietsabgrenzung                             | Herr Hüllen     |
| 5. Verfahrensart / Ablauf Bodenordnungsverfahren | Herr Henkes     |
| 6. Besonderheiten innerhalb der Ortslagen        | Herr Henkes     |
| 7. Kosten und Finanzierung                       | Herr Henkes     |
| 8. Rechtliche Hinweise / Pachtverhältnisse       | Herr Ehleringer |
| 9. Serviceleistungen                             | Herr Ehleringer |
| 10. Fragen / Diskussion                          | Herr Henkes     |

# Ziele der Bodenordnung



Rheinland-Pfalz

DIENSTLEISTUNGSZENTRUM  
LÄNDLICHER RAUM EIFEL

- ◆ **aus landwirtschaftlicher Sicht**
- ◆ **aus forstwirtschaftlicher Sicht**
- ◆ **aus kommunaler Sicht**
- ◆ **aus Sicht der Grundstückseigentümer**
- ◆ **aus landespflegerischer Sicht**

# Ziele der Bodenordnung



- aus landwirtschaftlicher Sicht

- ◆ Verbesserung der Produktions- und Arbeitsbedingungen unter Berücksichtigung der Pachtverhältnisse durch:
  - Vergrößerung der Schlaglängen und Besitzstücke
  - Schaffung einer ordnungsgemäßen Erschließung für alle Grundstücke

⇒ Kosten und Zeitaufwand in der Außenwirtschaft senken

⇒ Wettbewerbsfähigkeit der Betriebe verbessern



# Ziele der Bodenordnung

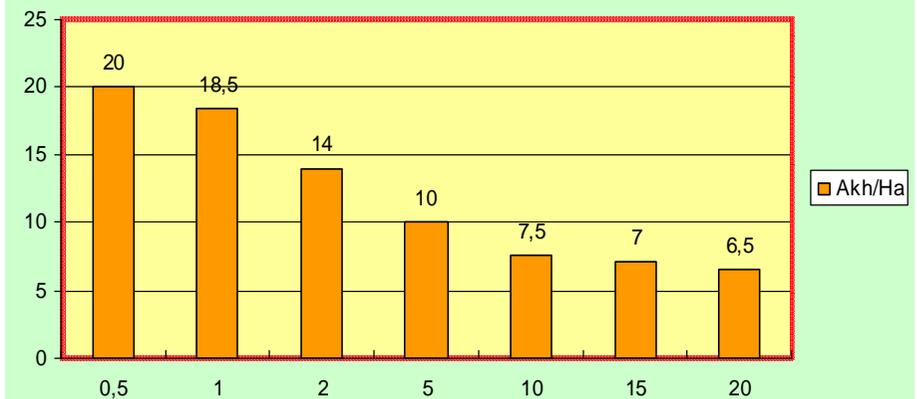


Rheinland-Pfalz

Dienstleistungszentrum  
Ländlicher Raum Eifel



Akh/ha Getreide, angepasste Mechanisierung (Prof. Janinhoff)



**Aktuelle Effizienzuntersuchungen:**  
Einsparungen bis zu 100 €/ha und Jahr

# Beispiel: Vereinfachtes Flurbereinigungsverfahren Pintesfeld

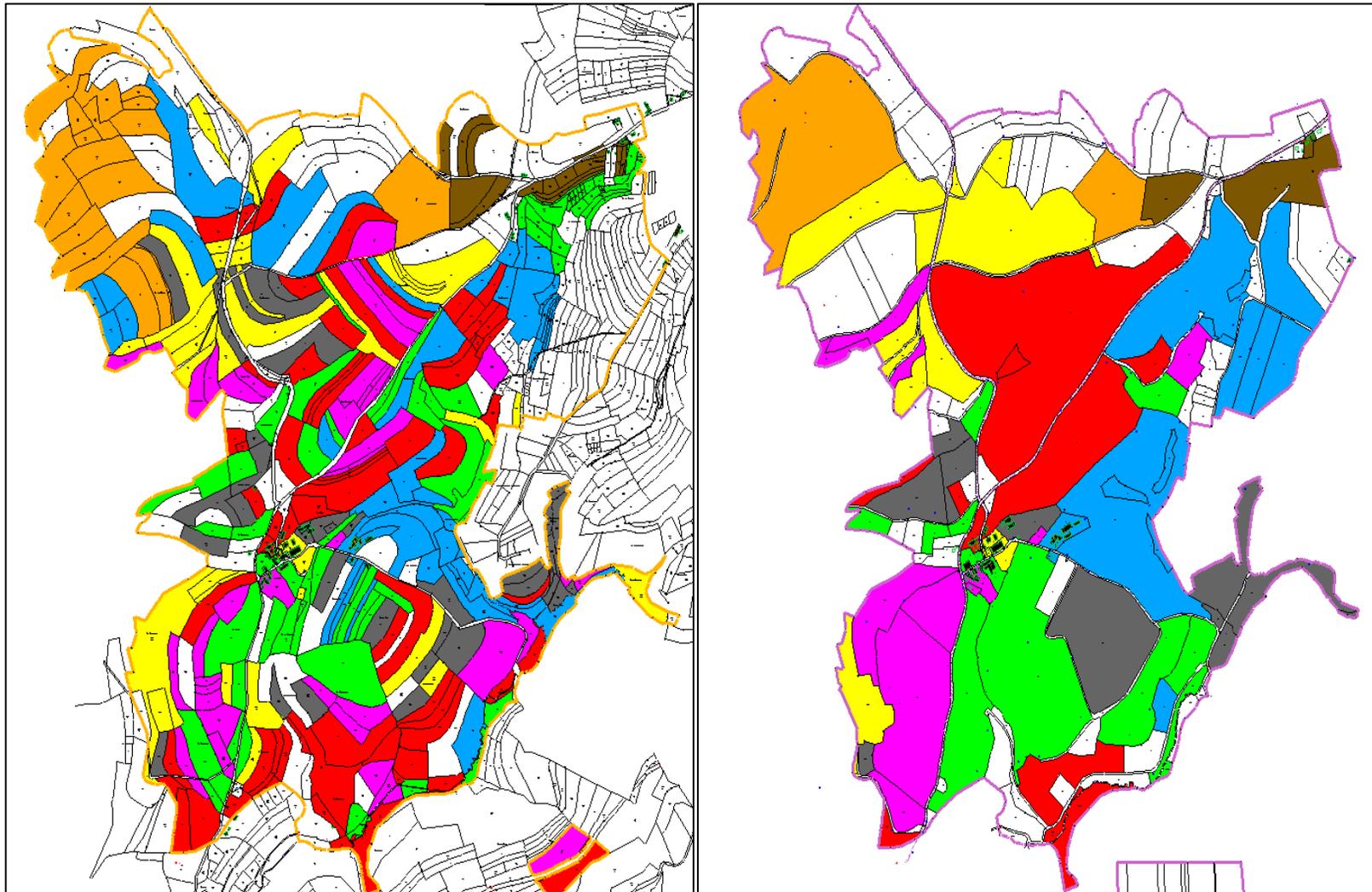


Rheinland-Pfalz

DIENSTLEISTUNGSZENTRUM  
LÄNDLICHER RAUM EIFEL

vorher

nachher



# Ziele der Bodenordnung



Rheinland-Pfalz

Dienstleistungszentrum  
Ländlicher Raum Eifel

- aus forstwirtschaftlicher Sicht:
- **Behebung der Strukturmängel im Wald durch:**
  - Wegebau
  - Zusammenlegung, Formverbesserung
  - Vermessung/Abmarkung
  - Unterstützung forstlicher Maßnahmen
  - Berücksichtigung öffentlicher Interessen, insbesondere des Naturschutzes, der Landespflege und der Erholung
- **neue Wertschätzung des Waldes ⇒ Ziel:**
- „Mobilisierung der Holzvorräte im Kleinprivatwald“





# Waldflurbereinigung - wichtige Aufgabe: Anlage eines Waldwegenetzes



# Ziele der Bodenordnung



- aus kommunaler Sicht

- ◆ Unterstützung infrastruktureller Maßnahmen der Gemeinde, z.B.:

- Flächenbereitstellung für Straßenausbau,, Gehwege, Dorfplätze, Ortseingrünung...
- bodenordnerische Umsetzung von Dorferneuerungskonzepten und Bebauungsplänen
- Flächenbereitstellung für Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen, Ökokonto usw.



# Ziele der Bodenordnung



Rheinland-Pfalz

DIENSTLEISTUNGSZENTRUM  
LÄNDLICHER RAUM EIFEL

- aus Sicht der Grundstückseigentümer
  - ◆ Werterhalt bzw. Wertsteigerung der Grundstücke
  - ◆ gesicherte Pachteinahmen
  - ◆ Rechtssicherheit durch neues Kataster und Grundbuch
  - ◆ Erhaltung des Dorfcharakters sowie einer naturnahen, intakten Landschaft

# Ziele der Bodenordnung



- aus landespflegerischer Sicht

- ◆ Schutzgebiete

- In der Gemarkung kommen randlich die beiden FFH-Gebiete „Ourtal“ und „Enztal“ aus dem europäischen Schutzgebietssystem Natura 2000 vor.
- Die Gemeinde liegt größtenteils im Naturpark „Südeifel“.
- Wasserschutzgebiete sind nicht vorhanden.

# Erholung / Landschaftsbild



Rheinland-Pfalz

Dienstleistungszentrum  
Ländlicher Raum Eifel



# Ziele der Bodenordnung



Rheinland-Pfalz

DIENSTLEISTUNGSZENTRUM  
LÄNDLICHER RAUM EIFEL

## Erhalt der Kulturlandschaft



- ◆ Landespflegerische Ausgleichsmaßnahmen für Eingriffe der TG
- ◆ Zusätzliche, freiwillige Landespflegemaßnahmen
- ◆ Aktion „Mehr Grün durch Flurbereinigung“
- ◆ Aktion „Blau“ zur naturnahen Gewässerentwicklung
- ◆ Biotopsicherung und -entwicklung u.a. mit Vertragsnaturschutzprogrammen PAULa und ggf. dem Ankauf von Biotopen



# Ziele der Bodenordnung

Beispiele für landespflegerische Maßnahmen



Rheinland-Pfalz

Dienstleistungszentrum  
Ländlicher Raum Eifel



# Anhörung und Unterrichtung der TöB



Rheinland-Pfalz

DIENSTLEISTUNGSZENTRUM  
LÄNDLICHER RAUM EIFEL

## Naturschutzverbände

- Es wurden keine Bedenken angemeldet.
- Vorgetragene Anregungen:
  - Eingrünung der Ortslagen und Einzelgehöfte
  - Anlage von Hecken- u. Streuobstpflanzungen im Bereich der Hochlagen entlang von Straßen- und Wegen
  - Biotopvernetzung
  - Öffnen der Bachtäler durch Entfichtung (Aktion Blau)
- Weitere Beteiligung wird im Verfahren gewahrt.

# Aufklärungsversammlung Jucken/Zweifelscheid



Rheinland-Pfalz

Dienstleistungszentrum  
Ländlicher Raum Eifel

## Gliederung

4. Gebietsabgrenzung
5. Verfahrensart / Ablauf Bodenordnungsverfahren
6. Besonderheiten innerhalb der Ortslagen
7. Kosten und Finanzierung
8. Rechtliche Hinweise / Pachtverhältnisse
9. Serviceleistungen
10. Fragen / Diskussion

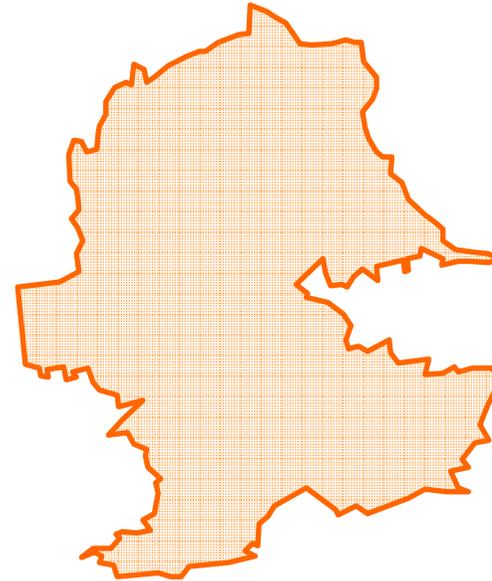
Herr Hüllen  
Herr Henkes  
Herr Henkes  
Herr Henkes  
Herr Ehleringer  
Herr Ehleringer  
Herr Henkes

# Gebietsabgrenzung des Bodenordnungsverfahrens



Das Verfahrensgebiet ist so abzugrenzen,  
dass der Zweck und somit die Ziele der ländlichen  
Bodenordnung möglichst vollkommen erreicht werden,  
unter Beachtung

- ökonomischer,
- ökologischer und
- vermessungstechnischer  
Gesichtspunkte



## Gebietsabgrenzung für Jucken / Zweifelscheid



Rheinland-Pfalz

Dienstleistungszentrum  
Ländlicher Raum Eifel



Zuziehungen  
Gemarkung:

 Daleiden

 Olmscheid

 Leimbach

# Aufklärungsversammlung Jucken/Zweifelscheid



Rheinland-Pfalz

Dienstleistungszentrum  
Ländlicher Raum Eifel

## Gliederung

- |  |                 |
|--|-----------------|
| 5. Verfahrensart / Ablauf Bodenordnungsverfahren | Herr Henkes     |
| 6. Besonderheiten innerhalb der Ortslagen        | Herr Henkes     |
| 7. Kosten und Finanzierung                       | Herr Henkes     |
| 8. Rechtliche Hinweise / Pachtverhältnisse       | Herr Ehleringer |
| 9. Serviceleistungen                             | Herr Ehleringer |
| 10. Fragen / Diskussion                          | Herr Henkes     |

# Verfahrensart



Rheinland-Pfalz

DIENSTLEISTUNGSZENTRUM  
LÄNDLICHER RAUM EIFEL

## Vereinfachtes Flurbereinigungsverfahren nach **§ 86 FlurbG**, da

- Arrondierung und Formverbesserung der Flächen
- Neuvermessung
- Neugestaltung und Ausbau des Wege- und Gewässernetzes
- landespfl. u. wasserwirtschaftliche Maßnahmen

➔ Umfang wird mit dem TG-Vorstand festgelegt

# Verfahrensablauf



- **Projektbezogene Untersuchung** 2011
- **Aufklärungsversammlung** 2011
- **Flurbereinigungsbeschluss** 2011
- **Vorstandswahl** 2012
- **Wertermittlung** 2012 / 13
- **Vermessungstechnische Arbeiten** 2013 - 15
- **Wege- und Gewässerplan** 2015
- **Planwunschtermin** 2016
- **Besitzeinweisung** 2017
- **Flurbereinigungsplan** 2018
- **Berichtigung öffentliche Bücher** 2020
- **Schlussfeststellung** 2021

# Abfindungsgrundsätze



- ◆ **Grundsatz: Wertgleiche Landabfindung:** jeder Teilnehmer ist unter Berücksichtigung der Landabzüge für seine alten Grundstücke mit Land von gleichem Wert abzufinden.
- ◆ Bei Bemessung der Landabfindung ist die Wertermittlung zugrunde zu legen.
- ◆ Die betriebswirtschaftlichen Verhältnisse aller Teilnehmer sind gegeneinander abzuwägen.
- ◆ **Großzügige Zusammenlegung** nach neuzeitlichen betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten.
- ◆ Es sind alle Umstände zu berücksichtigen, die auf **Ertrag**, **Benutzung** und **Verwertung** wesentlichen Einfluss haben.

# Abfindungsgrundsätze



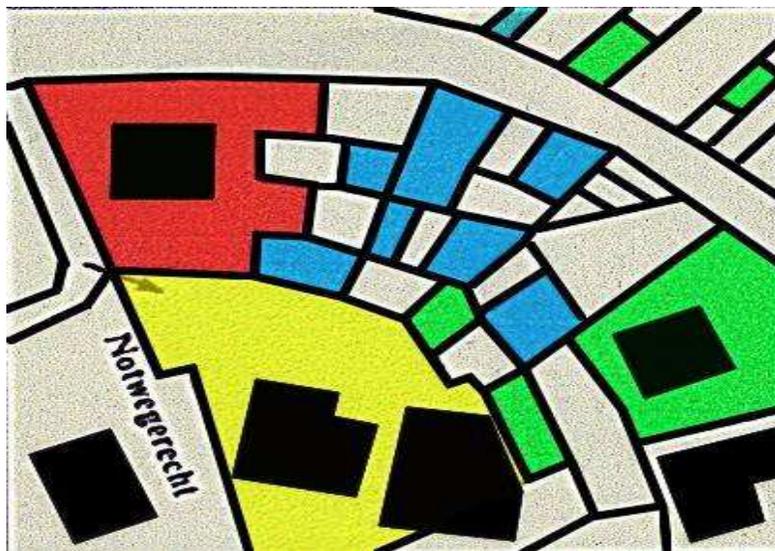
- Landabfindung soll in **Nutzungsart**, **Beschaffenheit**, **Bodengüte** und **Entfernung** vom Wirtschaftshof/Ortslage den alten Grundstücken entsprechen,  
=> soweit es mit einer großzügigen Zusammenlegung nach neuzeitlichen betriebswirtschaftlichen Erkenntnissen vereinbar ist
- **Grundstücke** müssen durch **Wege** zugänglich gemacht werden
- Unvermeidbare Mehr- oder Minderausweisung in Geld
- Ausweisung der Landabfindung durch **Austausch** in **andere Flurbereinigungsverfahren** möglich
- völlige Änderung der Betriebsstruktur bedarf Zustimmung

# Besonderheiten innerhalb der Ortslage

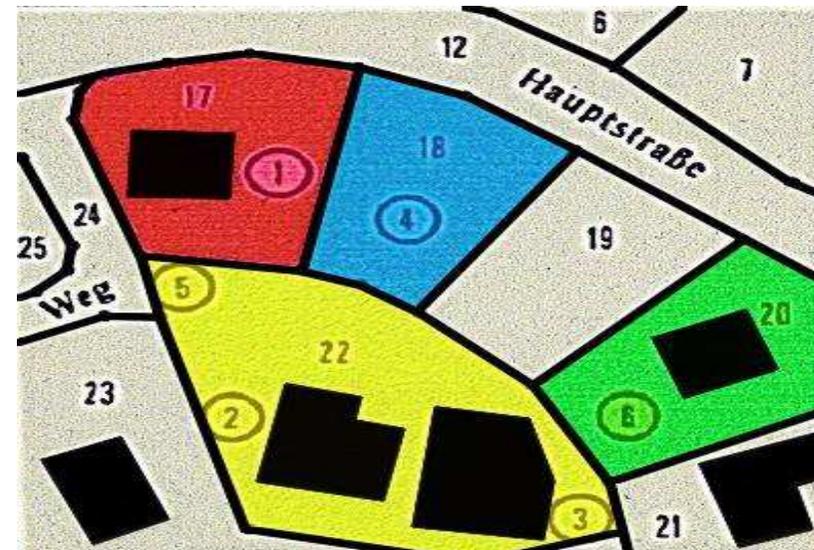


## Ortslagenregulierung (Beispiel)

Vor der Dorfflurbereinigung

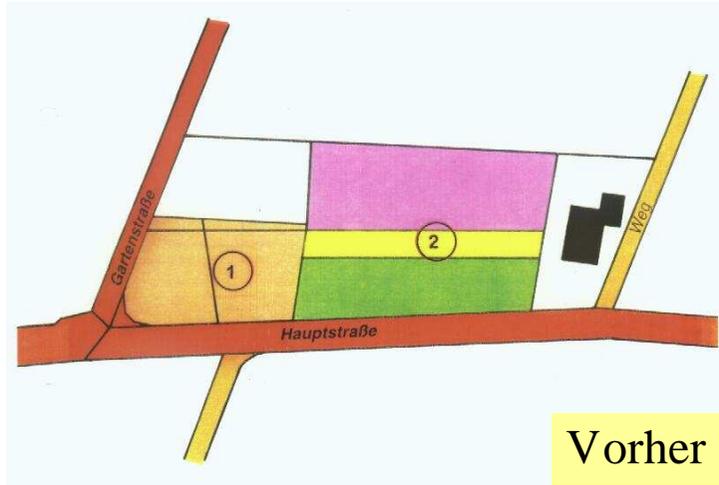


Nach der Dorfflurbereinigung

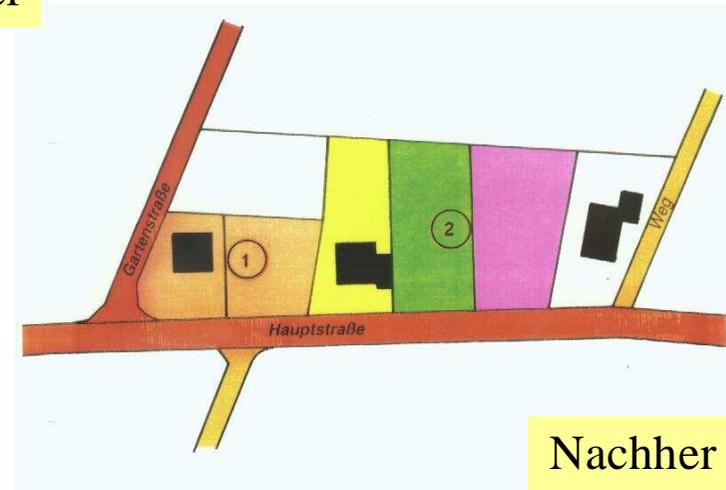




## Ortslagenregulierung (Beispiel)



**Gegenüberstellung Alter  
und Neuer Bestand**



# Besonderheiten innerhalb der Ortslage



Rheinland-Pfalz

Dienstleistungszentrum  
Ländlicher Raum Eifel

- Grenzänderungen im Einvernehmen mit Eigentümern
- Flächenaustausch, Grenzbegradigung und Verbesserung des Grenzabstandes zur besseren baulichen Nutzung
- Ordnung von Baulücken zur Herbeiführung einer Bebaubarkeit; soweit möglich Zusammenlegen von Eigentumsflächen
- Anschluss an Wege und Straßen, neue Zuwegungen, Entflechtung des Verkehrsflusses für landwirtschaftliche Betriebe
- Einteilung von Bauplätzen in Bebauungsplangebieten

# Besonderheiten innerhalb der Ortslage



Rheinland-Pfalz

Dienstleistungszentrum  
Ländlicher Raum Eifel

- Flächenbereitstellung für Straßen, Wege, Plätze, neue Ortsausgänge und Ortsrandwege, Ortsrandeingrünungen
- Schaffung von privatem und öffentlichem Grün im bebauten Ort (Aktion Mehr Grün durch Flurbereinigung)
- Vermessung und Abmarkung aller Hof- und Gebäudeflurstücke
- Gebäudeeinmessung
- Erstellung neuer Grundbuch- und Katasterunterlagen (Rechtssicherheit)

**=> Die Flurbereinigung ist eine wesentliche Hilfe bei der Durchführung von Dorferneuerungsmaßnahmen**

# Kosten und Finanzierung



Rheinland-Pfalz

DIENSTLEISTUNGSZENTRUM  
LÄNDLICHER RAUM EIFEL

- **Verfahrenskosten (Behördenkosten):**  
werden zu 100% vom Land getragen
- **Ausführungskosten**
  - Vermessung, Vermarkung
    - Instandsetzungsarbeiten, Ausgleiche, Wertermittlung
    - Wegebau
    - Wasserwirtschaft
    - Landespflege



# Kosten und Finanzierung



Rheinland-Pfalz

DIENSTLEISTUNGSZENTRUM  
LÄNDLICHER RAUM EIFEL

- **Förderhöchstgrenze: 1.200 € je ha**
- **Investitionsvolumen von ca.  
960.000 Euro (bei 804 ha)**

davon größter Teil  
ca. 600.000 Euro  
für den **Wegebau**

# Kosten und Finanzierung



Rheinland-Pfalz

DIENSTLEISTUNGSZENTRUM  
LÄNDLICHER RAUM EIFEL

**Landwirtschaftliche Nutzfläche      85 % Zuschuss**

**→ Eigenleistungsanteil von 180 €/ha**

**Forstwirtschaftliche Nutzfläche      80 % Zuschuss**

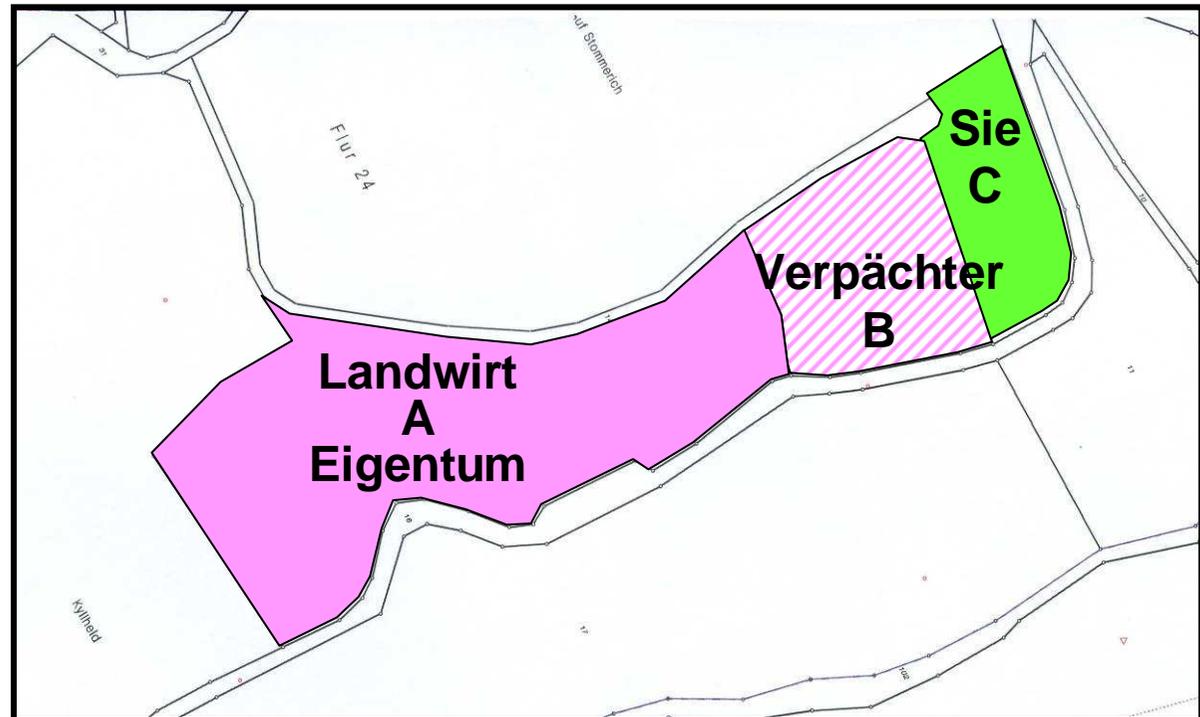
**→ Eigenleistungsanteil von 240 €/ha**

**Möglichkeiten zur Kostensenkung (Eigenleistung):**

- **Übernahme durch Jagdgenossenschaft !**
- **100 €/ha Zuschuss zum Eigenleistungsanteil bei langfristiger Verpachtung!**

## Förderung der Verpachtung durch Übernahme von Beitragsleistungen in Flurbereinigungsverfahren

- Einmaliger Zuschuss von 100 €/ha
- Mindestpachtdauer 10 Jahre
- Mindestfläche 5 ha (A+B+C)
- Abweichung möglich bei offen zu haltenden Tälern, Auen o. vergl. Landschaftsteilen



# Aufklärungsversammlung Jucken/Zweifelscheid



Rheinland-Pfalz

Dienstleistungszentrum  
Ländlicher Raum Eifel

## Gliederung

8. Rechtliche Hinweise / Pachtverhältnisse
9. Serviceleistungen / Abmarkung
10. Fragen / Diskussion

Herr Ehleringer  
Herr Ehleringer  
Herr Henkes

# Rechtliche Hinweise

## Rechtsbehelfsverfahren:

- ◆ **Verwaltungsakte ( TG oder DLR )**
- ◆ **Widerspruch ( bei DLR oder ADD )**
- ◆ **Widerspruchsbescheid**
- ◆ **Spruchstelle für Flurbereinigung bei der ADD**
  - **bei Widersprüchen gegen Wertermittlung**
  - **bei Widersprüchen gegen Flurbereinigungsplan**
- ◆ **Oberverwaltungsgericht Koblenz (OVG)**
- ◆ **Bundesverwaltungsgericht Leipzig (BVG)**



# Pachtverhältnisse



## Pachtverhältnisse

- bestehende Pacht bleibt unberührt
- Verträge gehen auf neue Grundstück über
- Pacht bleibt private Angelegenheit

## Anzustreben:

- Zusätzlich zur Eigentumsbodenordnung auch Heranlegung der Pachtflächen an die Flächen des Pächters
- ggf. gemeinsamer Planwuschtermin von Pächter und Verpächter

# Serviceleistungen



Rheinland-Pfalz

DIENSTLEISTUNGSZENTRUM  
LÄNDLICHER RAUM EIFEL

## Bereinigung des Grundbuches

- Aufteilung von Gemeinschaftseigentum ist möglich, wenn dies im Interesse der Flurbereinigung liegt.
- Löschung entbehrlicher Rechte

↪ **Verzichtserklärungen zu Gunsten Dritter**  
= Grundstücksübertragung außerhalb des Grundbuches

Voraussetzung: Agrarstruktureller Erfolg  
(Haupt- oder Nebenerwerbslandwirt; TöB)

**kostenlos !**

## Der Grundstücksverkehr wird durch die Flurbereinigung nicht gehemmt !

Grundstücksgeschäfte, wie z. B.

- Verkäufe,
- Eintragung von Rechten,
- Belastungen und Beschränkungen

im Grundbuch sind jeder Zeit möglich.

**Aber:**

**Mit Einleitung des Verfahrens bedürfen Nutzungsänderungen der Zustimmung des DLR (§ 34 FlurbG).**

# Fragen / Diskussion



Rheinland-Pfalz

Dienstleistungszentrum  
Ländlicher Raum Eifel



## Haben Sie noch Fragen?